

Der Umgang mit fremden Patenten

Wo fange ich an und wer hilft mir dabei ?

Rudolf Nickels

Bitkom-Praxisworkshop

14.07.2005



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Agenda

Kurze Vorstellung PIZ

Was ist Patentinformation ?
(Patentdokumente, Datenquellen)

Wie bekomme ich die gesuchten Informationen ?
(eigene Recherchen, Online-Support, Auftragsrecherchen)

Weitere Schritte
(Überwachungen, andere Schutzrechte wie Marken und Geschmacksmuster)

Das PIZ Darmstadt im Netzwerk und als Partner des Deutschen Patent- und Markenamts (DPMA)

Gemeinsame Organisation

Arbeitsgemeinschaft Deutscher Patentinformationszentren e.V.

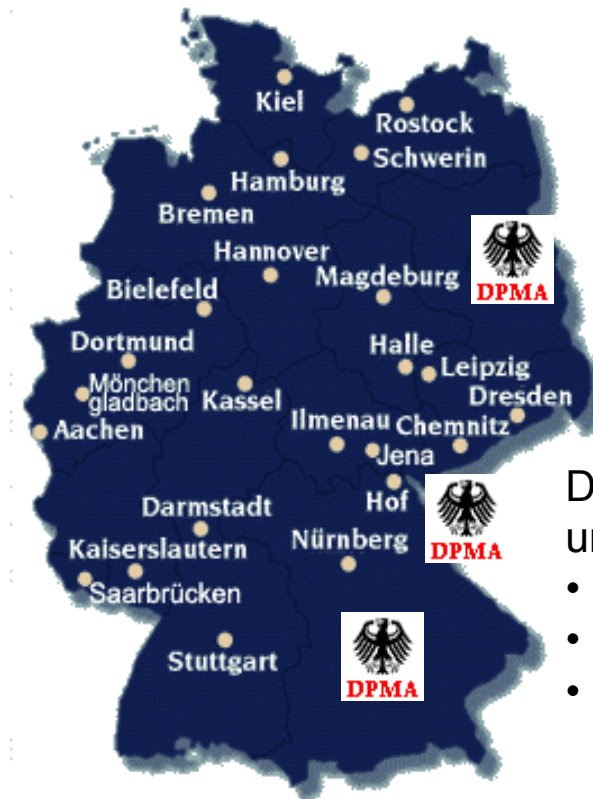
Zentrale Dienstleistungen

Alle PIZe

Eigenrecherchen vor Ort
Auftragsrecherchen (Patente, Marken, Geschmacksmuster)
Dokumentenlieferung
Seminare

Einige PIZe in Kooperation

PDF-Schriftenlieferung
Patentanalysen und -auswertungen
Patent- und Marken-Monitoring
Interaktiver Onlinesupport
Lösungen f. Patentdaten-Management



Deutsches Patent- und Markenamt in

- München
- Jena
- Berlin

Was ist Patentinformation ?

Patentinformation bedeutet riesige Zahlen von Dokumenten (in weltweiten Datenbanken sind Dutzende von Millionen Patentedokumente).



Zum effektiven Retrieval ist Know-how in drei Feldern unbedingt erforderlich:

1. Patentrecht, z. B.
 - ... Schriftarten, Familien
 - ... Rechtsstände, Fristen, Zeiträume, Termine
2. Patentsystematik und Datenbankinhalt, z. B.
 - ... Patentklassen (DEKLA, ECLA, IPC)
 - ... Länderabdeckung
 - ... zeitliche Abdeckung der Datenbanken
3. Retrievaltechnik, z. B.
 - ... Verknüpfungen, Platzhalter, Feldbezeichner
 - ... Stichworte finden in deutsch, englisch

Wie lese ich Patentedokumente ?

Strukturkomponente des Dokumentes		Informationsgehalt
Titel	Bibliografische Daten der Anmeldung (z. B. Anmelder, Erfinder, Titel, Patentklassen)	Erster Überblick zum Patentedokument
Beschreibung	Darstellung des Standes der Technik	Welche bisherigen Lösungen gibt es ? Wie machen es die Wettbewerber ?
	Würdigung, bzw. Kritik des Standes der Technik	Welche Probleme hat die bekannte Technik ?
	Aufgaben- und Lösungsbenennung	Lösung für technisches Problem
	Ausführungsbeispiel und Beschreibung der Zeichnungen	Wie geht es genau ? Details, konkreter Aufbau, Wirkungsweise der Technik
Patentansprüche	Hauptanspruch	Generelle technologische Anregungen, Ideen
	Unteransprüche	Anwendungsgebiete, Einsatzbereiche, Alternative Techniken
Zeichnungen und Formeln	Grafische Darstellung der wesentlichen Teile der Erfindung	Verdeutlichung des Sachverhalts; Verständnis des Erfindungsgedankens

Wie finde ich Patentinformation ?

Typischer Verlauf einer Sachrecherche

1. Vorrecherche über Stichwortabfragen oder einschlägige Anmelder-/Erfindernamen, Auswertung bereits bekannter Dokumente
2. Ermittlung passender Patentklassen oder Verfeinerung der Stichwortauswahl und -formulierung, Prüfung von Zitierungen in zentralen Dokumenten
3. Hauptrecherche mit manueller Sichtung der Fundstellen
4. Ggf. Rücksprung zu Pos. 2 zur Vertiefung der Strategie

Die internationale Patentklassifikation (IPC)

F

Maschinenbau; Beleuchtung etc.

Hierarchie der
Patentklassi-
fikation

F22

Dampferzeugung

F22B

Verfahren der Dampferzeugung

F22B1

...gekennzeichnet durch die
Art der Beheizung

F22B1/06

...der Wärmeträger besteht aus
Schmelze (z.B. Zn als
Wärmeübertragungsmittel)

Die IPC und die Datenverarbeitung

G06F Elektrische digitale Datenverarbeitung (Rechner, bei denen ein Teil des Rechenganges hydraulisch oder pneumatisch bewirkt wird, [G06D](#), optisch bewirkt wird, [G06E](#); unabhängige periphere Ein- oder Ausgabegeräte [G06K](#); Rechnersysteme basierend auf spezifischen Rechenmodellen [G06N](#); Impedanznetzwerke mit digitaler Technik [H03H](#))

17/00 Digitale Rechen- oder Datenverarbeitungsanlagen oder -verfahren, besonders angepaßt an spezielle Funktionen [6]

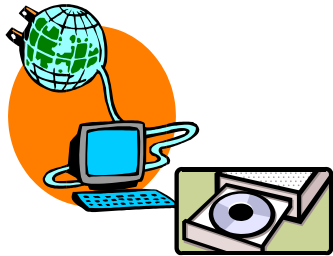
17/60 . Verwaltungstechnische, wirtschaftliche, geschäftliche Zwecke, Überwachungs- oder Voraussagezwecke (andere als digitale Datenverarbeitungsgesichtspunkte für elektronische Registrierkassen [G07G 1/12](#)) [6]

Neue IPC ab 2006 => G06Q: Business Methods

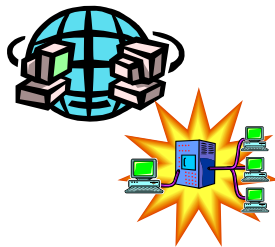
G	PHYSICS
G06	COMPUTING; CALCULATING; COUNTING (score computers for games A63 ; combinations of writing appliances with computing devices B43K29/08)
G06Q	[N: IPC8] Data processing systems or methods, specially adapted for administrative, commercial, financial, managerial, supervisory or forecasting purposes; Systems or methods specially adapted for administrative, commercial, financial, managerial, supervisory or forecasting purposes, not otherwise provided for.[N0506]
G06Q10	[N: IPC8] Administration, e.g. office automation, reservation; Management, e.g. resource or project management [N0506]
G06Q20	[N: IPC8] Payment schemes, architectures or protocols (apparatus for performing or posting payment transactions G07F7/08 , G07F19/00 ; electronic cash registers G07G1/12) [N0506]
G06Q30	[N: IPC8] Commerce, e.g. marketing, shopping, billing, auctions or e-commerce [N0506]
G06Q40	[N: IPC8] Finance, e.g. banking, investment or tax processing; Insurance, e.g. risk analysis or pensions [N0506]
G06Q50	[N: IPC8] Systems or methods specially adapted for a specific business sector, e.g. health care, utilities, tourism or legal services [N0506]
G06Q90	[N: IPC8] Systems or methods specially adapted for administrative, commercial, financial, managerial, supervisory or forecasting purposes, not otherwise provided for [N0506]
G06Q99	[N: IPC8] Subject matter not provided for in other groups of this subclass [N0506]
	Next page: G06Q10/00

Siehe auch:
<http://l2.espacenet.com/espacenet/ecla/g06q/g06q.htm>

Welche Datenquellen gibt es ?



Web- und DVD/CD-Datenbanken der Patentbehörden (z. B. Depatisnet, esp@cenet, USPTO usw.); neuerdings Web Services (z. B. Open Patent Services)



Mehrwertdienste von professionellen Informations-Anbietern über Internet oder in individuellen Datenbankangeboten (z. B. STN, Thomson-Derwent, MicroPatent, Questel)



PIZ bieten Zugang und Beratung zu einem breiten Querschnitt von allen Datenquellen

Freie Patent-Datenbanken

- Depatisnet des Deutschen Patent- und Markenamts
<http://depatisnet.dpma.de>
ca. 50 Mio. Dokumente
- esp@cenet des Europäischen Patentamts
<http://ep.espacenet.com>
ca. 55 Mio. Dokumente
- PatFT und AppFT des US-Patentamts
<http://www.uspto.gov/patft/index.html>
9 Mio. Dokumente

Typisch ist hier die Struktur mit suchbaren Bibliografien und Verlinkung auf Faksimile-Komplett dokumente.

Wie hilft der Info-Lotse ?

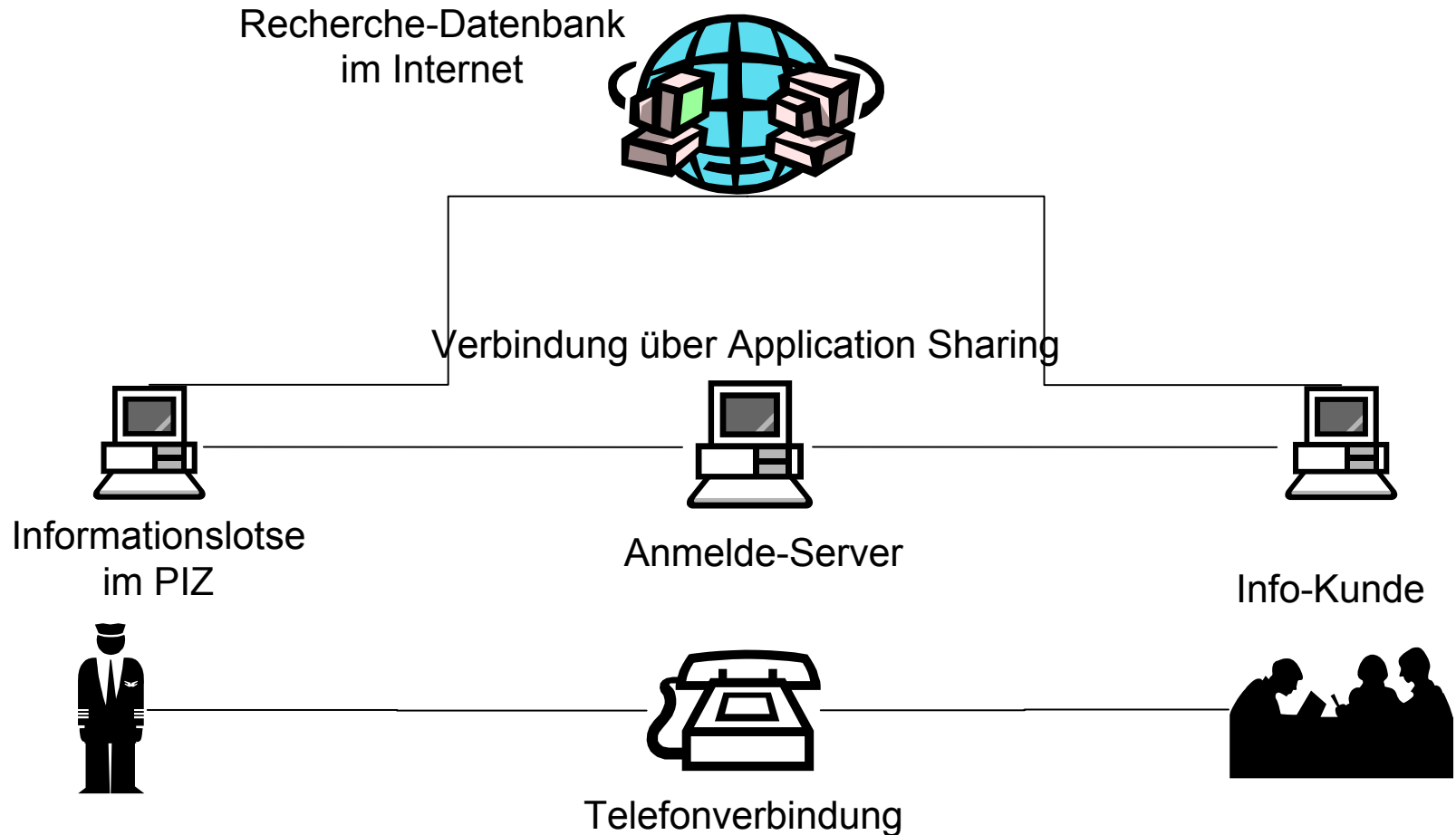
Der Info-Lotse ist ein Angebot des PIZ Darmstadt und ist ein interaktiver Online-Support vor allem für Patent- und Markenrecherchen.

Die Online-Beratung bildet die bewährte persönliche Beratung vor Ort möglichst genau ab.

Weitere Vorteile:

- Schnelle Hilfe am eigenen Arbeitsplatz.
- Geringe Kosten (keine Recherchekosten und geringer Zeitaufwand)
- Professionelle Hilfe bei der Ausarbeitung der Recherchestrategie.
- Erste Vorbewertung durch einen erfahrenen Forscher.
- Weitere Schritte können direkt beauftragt werden.

Funktionsschema Info-Lotse



Nutzungsvoraussetzungen

- **PC mit Betriebssystem MS-Windows ab 95**
- **Internetzugang und gängiger Webbrowser (z. B. Internet Explorer, Mozilla, Firefox)**
- **Separater Telefonanschluss**

Wozu Mehrwert-Datenbanken ?

Datenbank-Inhalt

- Rohdaten v. Anmeldern o. 'veredelte' Informationen
- Nur Bibliografien oder auch suchbare Volltexte
- Daten einheitlich in engl. Sprache
- Parallele Anmeldungen in Familien gebündelt

Recherchekomfort

- Komplexität der Suchstrategie (Platzhalter, Verknüpfungen)
- Optionen zur schnellen Sichtung der Fundstellen
- Weiterverarbeitung der Fundstellen

Beispiel:

Derwent World Patents Index

Gezielte Auftragsrecherchen

Schwerpunkte von Technikrecherchen

1. Allgemeiner technischer Überblick

- Planung von F & E-Vorhaben
- Suche nach techn. Lösungen
- Konkurrenzüberblick (kombiniert mit Anmelder-Namensrecherchen)

2. Prüfung einer speziellen technischen Lösung

- Prüfung der Chancen einer Anmeldung
- Ermittlung von Material f. Einspruch o. Nichtigkeitsverfahren
- Konkurrenzprodukte

Elemente einer technischen Sachrecherche

- Auflistung der genutzten Datenquellen
- Transparenz der Suchstrategie
- Bewertete Fundstellen-Liste
- Darstellung besonderer Rechercheereignisse und ggf. weiterer Rechercheoptionen
- Dokumentenlieferung per Email oder auf CD-ROM



piztip®-Datenbanken zu bestimmten Themenbereichen

- Erstellung einer individuellen Datenbank
- Kostenfreies Viewermodul mit Recherchefunktionen
- Bibliografische Daten und optional Faksimiledaten
- Erweiterbarkeit zum Patentdaten-Management
 - Integration von weiteren Recherchen
 - Integration von Überwachungslieferungen
 - Manuelle Eingabemöglichkeiten
 - Reports erstellen und verteilen

www.piztip.de

Der nächste Schritt – die ständige Patentinformation

- Aktuelle **technische Entwicklungen** sind in F&E-Abteilung stets präsent
- Geschäftsführung und Forschungsleitung kennen aktuelle **Konkurrenzvorhaben**
- **Sicherung** der eigenen Anmeldungen
- Vermeidung der Verletzung **Schutzrechte Dritter**



Wie werden Profile formuliert ?

- Die Formulierung der Patentüberwachung muß **sorgfältig und genau** geschehen.
- Die **PIZ** geben umfangreiche Assistenz.
- Für technische Fachgebiete primär Patentklassen ggf. Stichworte.
- Für Konkurrenzunternehmen Anmelder- o. Erfindernamen.
- Geeignete Lieferform wählen (Email, CD, Papierausdrucke).
- Zeitaufwand für Durchsicht bei Formulierung berücksichtigen.
- Flexible Anpassung während der Laufzeit ist wichtig (Lerneffekte).

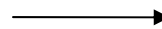
Die anderen Schutzrechte nicht vergessen...

Ein Produkt und die anmeldbaren Schutzrechte



Marke und Markenrecherchen

Produkt- und Dienstleistungsnamen kann Jeder als Marke z. B. beim Deutschen Patent- und Markenamt anmelden und schützen lassen.



Warum Markenrecherchen ?

Sorgfaltspflicht für eigene Anmeldung

Bei der Anmeldung beim Deutschen Patent- und Markenamt führt das Amt keine Recherche auf Rechte Dritter durch. Um spätere Probleme zu vermeiden, ist eine Recherche, welche ähnlichen Marken es gibt, dringend zu empfehlen.

Markenanmeldungen der Konkurrenz im Blick haben

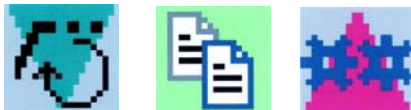


Das PIZ bietet Markenrecherchen und weitere Infos auf www.markenseiten.de

Geschmacksmuster

Schutz von Produktdesigns
z. B. Oberflächenelemente von Computerprogrammen

INID	Kriterium	Feld	Inhalt
(11)	Registernummer	RN	40007620
(22)	Anmeldetag	AT	07.08.2000
(15)	Eintragungstag	ET	24.10.2000
(45)	Veröffentlichungstag	VT	10.01.2001
(21)	Aktenzeichen	AKZ	40007620.9
(54)	Bezeichnung	TI	Piktogramme für die grafische Programmierung von Computersystemen und/oder Steuerungen
(73)	Inhaber	INH	Siemens AG, 80333 München
(51)	Warenklasse	WKL	14-02 (Version 7)
(51)	Übertragungsklasse(n)	UKL	10
(28)	Anzahl der Geschmacksmuster	ANZ	50



Beispiele aus Anmeldung

Unterstützung bei Recherchen über Info-Lotsen
oder Durchführung von Auftragsrecherchen beim PIZ

Das PIZ als ständige Ansprechstelle und Dienstleister für viele Fragen zu Patenten, Marken, Mustern



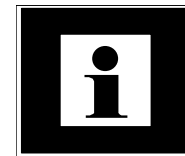
Eigenrecherchen
und Online-Hilfe



Veranstaltungen
und Seminare



Auftragsrecherchen,
Schriftenlieferung



Basisinfos für
Erfinder
und innovative
Unternehmen



Patentdaten-
management